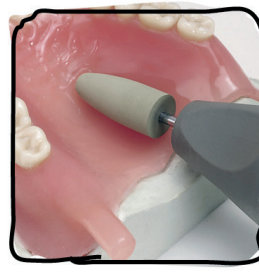
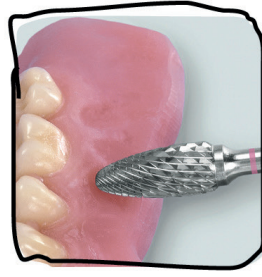


Kollegentipp: Von Azubis für Azubis

TIPP Aller Anfang ist schwer – in der Ausbildung zum Zahntechniker treffen viele Dinge aufeinander. In dieser Artikelserie geben Azubis fachliche Tipps für Azubis. In der Azubi-Broschüre „Lehrgut“ von Komet Dental gibt es weitere zahlreiche Hinweise zur Anwendung rotierender Instrumente.



Prothesenkunststoff gehört zum Arbeitsalltag des Zahntechnikers. Vom Azubi werden Kunststoffe z.B. für Prothesen und als Hilfswerkstoff für individuelle Löffel oder Bissplatten verwendet. Grundsätzlich sind Kunststoffe weder „Alleskönner“ noch „Ersatzstoffe“. Die etwas abwertende Bezeichnung „Plastik“ wird dem Material nicht gerecht. Die Verarbeitung unterscheidet sich in chemoplastisch (Heißpolymerisat, Kaltpolymerisat) und thermoplastisch (Schmelz-Press-Verfahren, Tiefziehen). Die Materialien härten durch eine chemische Abbindereaktion, beispielsweise durch Wärme, eine UV-Lampe oder im Drucktopf. In der Regel ist Kunststoff geduldig, und doch können

Anwendungsfehler das Material schädigen. Beim Ausarbeiten einer Prothese sollte das optimale rotierende Werkzeug verwendet werden.

Ausarbeiten einer Prothese

Formgebung

Für die grobe Formgebung nach dem Ausbetten sind Hartmetallfräser mit der ACR-Verzahnung gut geeignet. Zudem kann der EQ-Dualfräser empfohlen werden. Dieser hat zugleich eine grobe und feine Verzahnung, sodass ohne Werkzeugwechsel übergangslos eine effektive Bearbeitung der Prothesenränder sowie das Glätten der Interdentalbereiche möglich werden.

- Umdrehungszahl bei geringem Anpressdruck: 15.000 min⁻¹

Lippen- und Wangenbändchen

Beim Aussparen der Lippen- und Wangenbändchen sollte so wenig Material wie möglich und so viel wie nötig abgetragen werden. Ein Hartmetallfräser mit der FSQ-Verzahnung (fein, schnittfreudig, Querhieb) und konischer Geometrie (H261FSQ) ist hier zielführend.

- Umdrehungszahl bei geringem Anpressdruck: 15.000 min⁻¹

Interdentaler Feinschliff

Das Ausarbeiten der interdentalen Bereiche erfordert Sensibilität. Hier kann die gezahnte Diamantscheibe 946 von Komet hilfreiche Dienste leisten. Die Scheibe ist flexibel, beidseitig belegt und gewährt mit der extrafeinen Diamantkörnung das gezielte Separieren und/oder Konturieren.

- Umdrehungszahl: 15.000 min⁻¹

Einschleifen der Okklusion

Für das Einschleifen der Prothese im okklusalen Bereich entsprechend den Einschleiferegeln sind Diamantschleifer in Form einer kleinen Kugel (Figur 801) hilfreich. Störende Bereiche können entfernt werden, ohne das Kauflächen-design zu beeinträchtigen.

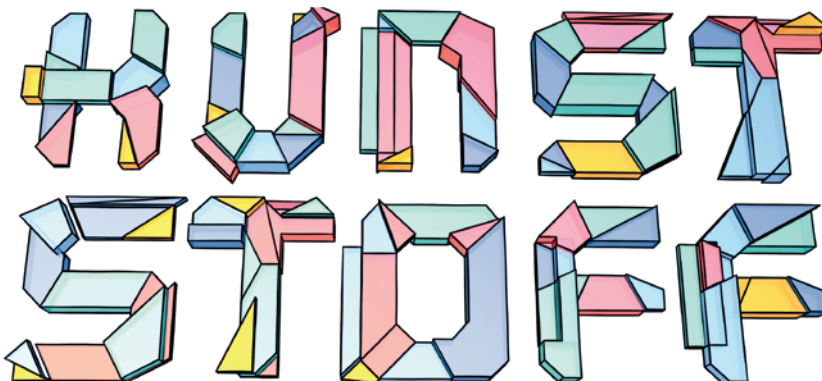
- Umdrehungszahl: 20.000 min⁻¹

Politur

Das Glätten der Kunststoffoberflächen kann mit speziellen Kunststoffpolierern erfolgen. Diese gibt es aufeinander ab-



Verzeiht mehr als Dein Meister.



gestimmt in grober, mittlerer und feiner Körnung – Vorpolitur, Politur, Hochglanzpolitur.
– Umdrehungszahl: 15.000 min⁻¹

Kleine Tipps für den Alltag

1. Fräser sollten bei niedriger Drehzahl und mit geringem Druck über die Prothese „gleiten“. Das ergibt schöne, glatte Oberflächen.
2. Bei Unterfütterungen kann die Prothese von basal angestrahlt werden. Dies sorgt für einen besseren mechanischen Verbund zwischen dem alten und dem neuen Kunststoff.
3. Werden vor der Unterfütterung die Zähne mit einem Wachsstreifen ummantelt, läuft kein Kunststoff darüber.
4. Bei der Herstellung von individuellen Löffeln lässt sich Frischhaltefolie wunderbar zur Isolierung nutzen.

Weitere Tipps und konkrete Hinweise zum Ausarbeiten der verschiedenen dentalen Materialien gibt es in der Azubi-Broschüre „Lehrgut“ von Komet.



INFORMATION

Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Tel.: 05261 701-700
info@kometdental.de
www.kometdental.de

Infos zum Unternehmen



VINTAGE PRO

Pure Inspiration



Jetzt
kostenfrei testen!
info@shofu.de



www.shofu.de